



Protokollauszug zum STADTTEILAUSSCHUSS POPPENWEILER

am Mittwoch, 15.03.2017, 18:00 Uhr, Musiksaal der Lembergschule
Erdmannhäuser Straße 1

ÖFFENTLICH

TOP 1 Sachstandsbericht Aktive Stadt- und
Orsteilzentren (ASP) „Ortskern Poppenweiler“

Beratungsverlauf:

BM Ilk eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er weist auf die liebevoll gestaltete Broschüre „Stadtteilporträt Poppenweiler“ hin. Jedes Stadtteilausschussmitglied erhielt ein Exemplar. Weitere sind zur Mitnahme ausgelegt worden. Er dankt allen, die an dieser Broschüre mitgewirkt haben.

Anschließend gibt BM Ilk das Wort an Herrn Springer (Referat NSE/ Stadtteilbeauftragter) weiter.

Herr Springer erläutert anhand einer Präsentation die Beratungspunkte. Die Präsentation liegt dieser Niederschrift bei.

Herr Springer berichtet über den Sachstand ASP Ortskern Poppenweiler und Nichtinvestive Städtebauförderung (NIS) Poppenweiler. Eine Verlängerung des Zeitraums für das ASP Ortskern Poppenweiler sei bis 30.04.2021 bewilligt. Mitglied Klotz sieht den momentan noch vorhandenen Förderrahmen in Höhe von rund 310.000.--Euro im Hinblick auf die Laufzeit bis 04/2021 als gering an und fragt nach, ob es Möglichkeiten gäbe, weitere Mittel zu erhalten.

Hierzu informiert Herr Springer, dass jährliche Aufstockungsanträge möglich seien, weist aber auf die weiteren Städtebauförderprogramme in Ludwigsburg hin. Aufgrund der Bedarfe im jeweiligen Programm erfolge eine Abwägung bezüglich der Beantragung der Mittel. Von Seiten der Bewilligungsbehörde werde eine Priorisierung gefordert, sofern für mehrere Programme Aufstockungsanträge erfolgen. In den letzten Jahren seien die Mittel der Städtebauförderung in der Regel fünffach überzeichnet gewesen.

Mitglied Kucher fragt nach, ab wann die Ausschreibung für die NIS Projekte für das Jahr 2018 beginne. Herr Springer antwortet, dass dies ab sofort, bis 15.11.2017 möglich sei.

Verteiler: S 08, 33

(STEP) Poppenweiler sowie die Beratungspunkte des Stadteilausschusses Poppenweiler

- Altes Schulhaus
- Rahmenplan Gesamtareal Steinheimer Straße/Parkierung/Schule/KiFaZ/geplante Sporthalle
- Verkehrliches
- Schaffung von zusätzlichem Lagerraum außerhalb der Halle für den provisorischen Sportbetrieb in der Kelter
- Erstellung einer Schutzhütte am Waldspielplatz (Zufahrt über Grasiger Weg)
- Informationen zur vorgesehenen Erhaltungssatzung
- Geplante Querspange Poppenweiler Straße / Affalterbacher Straße in Marbach

Beratungsverlauf:

Herr Springer fährt in seiner Präsentation fort und teilt mit, dass heute von einer Ortsbegehung des Alten Schulhauses aufgrund der noch vorhandenen Baustelle abgesehen worden sei.

Mitglied Klotz fragt nach dem Fertigstellungstermin.

Hierzu teilt BM Ilk mit, dass dies abhängig von der Fertigstellung der Fluchttreppe sei. Diese sei für die Inbetriebnahme des Obergeschosses zwingend notwendig.

Mitglied Kucher erkundigt sich nach der Platzanzahl in der Mensa. Diese Frage beantwortet BM Ilk mit rund 80 Plätzen.

Mitglied Klotz fragt nach, wann die Umsetzung / Bau des neuen Parkplatzes geplant sei. BM Ilk teilt mit, dass dies Mitte des Jahres 2017 geplant sei.

Verteiler: FB 48, 65, 67

Zur Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen stellt Mitglied Herzberg die Frage, ob das Delta zwischen den Soll-/ Ist Plätzen im Ü3 Bereich aufgrund Platz-/ oder Personalmangel zustande komme. Zudem wolle er wissen, warum ab 2020 im Bereich Ü3 um 28 Plätze reduziert werde. Herr Springer habe diesbezüglich die Information erhalten, dass das Delta bezüglich der Prognose im Ü3 Bereich durch zu wenig vorhandene Plätze entstehe. Bei der Prognose im Ü3 Bereich sei für 2020 die Schließung der Einrichtung St.Georg Straße vorgesehen. Sollte die Platznachfrage weiterhin bestehen, müsse man eventuell die Einrichtung St.Georg Straße über 2020 hinaus weiterhin betreiben.

Mitglied Bucksch erkundigt sich nach den Betreuungszeiten im Kinder- und Familienzentrum und wolle wissen, ob hier nur noch Ganztagesbetreuung angeboten werde. Hierzu äußert sich BM Ilk, dass die Umwandlung zur Ganztagesbetreuung im Ü3 Bereich unter Berücksichtigung der momentan untergebrachten Kinder mit kürzeren Betreuungsangeboten erfolge. Künftig sollen kürzere Betreuungsformen im Ü3 Bereich in anderen Einrichtungen angeboten werden.

Verteiler: FB 48

Herr Burkhardt (FB Stadtplanung und Vermessung) stellt den Rahmenplan Gesamtareal anhand einer Präsentation vor, und zeigt wie künftig das Gebiet aussehen könne. BM Ilk merkt an, dass mit dem Rahmenplan unabhängig der Eigentumsverhältnisse eine gute Lösung präsentiert werde. Das Zentrum des Stadtteilgeschehens sei der Parkplatz. Man habe mit dieser zentralen Parkierung

Sachstandsbericht Stadtteilentwicklungsplan
(STEP) Poppenweiler sowie die Beratungspunkte
des Stadteilausschusses Poppenweiler

- Altes Schulhaus
- Rahmenplan Gesamtareal Steinheimer
Straße/Parkierung/Schule/KiFaZ/geplante
Sporthalle
- Verkehrliches
- Schaffung von zusätzlichem Lagerraum
außerhalb der Halle für den provisorischen
Sportbetrieb in der Kelter
- Erstellung einer Schutzhütte am Waldspielplatz
(Zufahrt über Grasiger Weg)
- Informationen zur vorgesehenen
Erhaltungssatzung
- Geplante Querspange Poppenweiler Straße /
Affalterbacher Straße in Marbach

eine gute Erreichbarkeit für verschiedene Nutzungen. Hierzu sei eine gute Anbindung des Parkplatzes Voraussetzung.

Herr Klopfer (Bürger) wirft ein, dass er auf seinem Areal Baurecht habe. Hierzu stellt BM Ilk klar, dass ein Baurecht nur entlang der Steinheimer Straße bestehe und im rückwärtigen Bereich kein Baurecht gegeben sei. Er wolle dies in Gesprächen klären und hoffe auf eine gute einvernehmliche Lösung. BM Ilk wünscht sich ein Votum der Mitglieder bezüglich der Nahversorgung und stellt als möglichen Baustein das Klopferareal zur Diskussion. Mitglied Klotz hält die dargestellte Lösung für gut und sei der Meinung, dass Baurecht geschaffen werden solle. In der Reihenfolge der Umsetzungen wünsche er sich die Erstellung der Sporthalle zu einem früheren Zeitpunkt. Die Ansiedlung eines Discounters sieht er kritisch. Er wünsche sich keinen „Billigdiscounter“. Vielleicht könne man eine Bebauung mit Wohn- und Geschäftshaus umsetzen. Hier könne die Nahversorgung untergebracht werden. Ihrem Vorredner könne sich Mitglied Kucher anschließen. Sie wünsche sich eine qualitative Nahversorgung. Ansonsten sei man im nahen Umfeld gut ausgestattet. Eine Bürgerbefragung diesbezüglich sei vermutlich ineffektiv. Sie hoffe auf eine gute Einigung bezüglich des Klopfer Areal.

Mitglied Bucksch sehe eine Bürgerbefragung zur Nahversorgung als sinnvoll. Zudem wolle er wissen, ob die Steinheimerstraße den Zu-/Abfluss der vorgesehenen Parkierung stemmen könne. Hierzu weist Herr Burkhardt auf die Verkehrsuntersuchung Kelteräcker hin, welche dargestellt habe, dass eine Leistungsfähigkeit für den anfallenden Verkehr gegeben sei. Die Steinheimerstraße könne dies somit erst recht verkraften. Ergänzend fügt BM Ilk hinzu, dass verkehrstechnische Lösungen im Rahmen der Planungen erörtert werden. Beispielhaft nennt er die gute Lösung bezüglich der Discounter Zufahrt an der Marbacher Straße.

Mitglied Herzberg sehe eine Bürgerbefragung zur Nahversorgung ebenso sinnvoll. Seiner Meinung nach könne die Zufahrt zur Parkierung über die Steinheimer Straße auch mit einem Kreisverkehr geregelt werden. Er wünsche sich ein großflächiges Halteverbot, eventuell auch zeitlich beschränkt) vor dem Kinderzentrum.

BM Ilk fragt das Gremium, ob sie damit einverstanden seien, dass Zuschauer sich zu Wort melden. Vom Gremium wurde dies bejaht.

Ein Bürger gibt an, dass er als Anwohner ein Halteverbot vor dem Familienzentrum und eine Kontrolle fordere. Er habe beobachtet, dass Autofahrer aufgrund der parkenden Autos auf den Gehweg ausweichen und somit die Fußgänger gefährden.

Ein weiterer Bürger spricht sich ebenso für ein Parkverbot vor dem Familienzentrum aus. Er sehe hierin auch eine erzieherische Maßnahme, den Parkplatz anzufahren.

Eine Bürgerin befürchte, dass der Parkplatz nicht genutzt werde, sondern aufgrund des Fußweges weiterhin die Kinder in der Erdmannhäuserstraße abgesetzt werden.

Mitglied Kucher merkt an, dass der Fußweg wie geplant gebaut werden solle, da dieser für die

Sachstandsbericht Stadtteilentwicklungsplan (STEP) Poppenweiler sowie die Beratungspunkte des Stadteilausschusses Poppenweiler

- Altes Schulhaus
- Rahmenplan Gesamtareal Steinheimer Straße/Parkierung/Schule/KiFaZ/geplante Sporthalle
- Verkehrliches
- Schaffung von zusätzlichem Lagerraum außerhalb der Halle für den provisorischen Sportbetrieb in der Kelter
- Erstellung einer Schutzhütte am Waldspielplatz (Zufahrt über Grasiger Weg)
- Informationen zur vorgesehenen Erhaltungssatzung
- Geplante Querspange Poppenweiler Straße / Affalterbacher Straße in Marbach

fußläufigen Personen zwingend notwendig sei.

Mitglied Klotz hoffe auf die Kontrollen durch den Vollzugsdienst.

BM Ilk vertritt die Meinung, dass parkende Autos den Fließverkehr verlangsamen. Man müsse beobachten, wie der Parkplatz angenommen werde und gegebenenfalls reagieren.

Stadträtin Liepins merkt an, dass bei Anbringung eines Parkverbotes der Bringverkehr deutlich höher sei, da dann ein freier Platz vorhanden sei.

Die Bitte eines Bürgers sei die Anbringung einer guten Beschilderung.

Verteiler: R O5- Wifö, FB 32, 60, 61

Herr Springer führt seine Präsentation mit dem Thema Jugendbeteiligung/ informeller Sport fort. Hierzu wolle Herr Bucksch wissen, wer die Organisation des Containers und die Ausgabe der Leihgeräte organisiere? Die Anfrage auf Unterstützung aus den Vereinen sei nicht erfolgreich gewesen. Zudem wolle er wissen, ob der bisherige Bolzplatz betroffen sei.

Herr Springer teilt zu erstens mit, dass dies die Verwaltung mit Unterstützung der FunBox für ein Jahr stemmen werde. Der Bolzplatz sei aufgrund der langfristigen Entwicklung des Rahmenplanes und die eingeschränkten Nutzungszeiten während des Ochsenfestes betroffen. Die Überlegungen seien den Freizeitsport und die Angebote für Kinder und Jugendliche im Bereich des Lembergblicks beim Jugendtreff zu bündeln. Die Verbesserung des Bolzplatzes sei eine Anregung der Jugendlichen auf MeinLB gewesen.

Mitglied Kucher will wissen, welche Altersgruppen angesprochen werden sollen. Hierzu antwortet Herr Springer, dass möglichst bereits die Kinder im Kinder-und Familienzentrum, sowie auch die Grundschul Kinder aktiv angesprochen werden sollen, da dies die künftigen Nutzer der Anlage seien. Ansonsten alle Kinder und Jugendliche des Stadtteiles. Der neue Jugendgemeinderat solle dies unterstützen.

Verteiler: FB 48, 55, 67

In seiner Präsentation folgend geht Herr Springer auf das Thema Verkehrliches- Zone 30/ Lärmschutzplan ein. Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

Verteiler: FB 32, 61

Sachstandsbericht Stadtteilentwicklungsplan (STEP) Poppenweiler sowie die Beratungspunkte des Stadteilausschusses Poppenweiler

- Altes Schulhaus
- Rahmenplan Gesamtareal Steinheimer Straße/Parkierung/Schule/KiFaZ/geplante Sporthalle
- Verkehrliches
- Schaffung von zusätzlichem Lagerraum außerhalb der Halle für den provisorischen Sportbetrieb in der Kelter
- Erstellung einer Schutzhütte am Waldspielplatz (Zufahrt über Grasiger Weg)
- Informationen zur vorgesehenen Erhaltungssatzung
- Geplante Querspange Poppenweiler Straße / Affalterbacher Straße in Marbach

Zum Thema Schulwegekonzept äußert sich Mitglied Eidel und Mitglied Herzberg, dass die Schulwegeempfehlung über die Kreuzung beim Bürgerbüro gefährlich sei. Hierzu teilt Herr Springer mit, dass Schule und Verkehrsplaner diesen Weg erarbeitet haben.

Verteiler: FB 32, 48, 61

Zum Thema Durchfahrtsverbot der LKW aus Marbach fragt Mitglied Kucher, ob ein Schreiben des Stadteilausschusses an den Marbacher Bürgermeister unterstützend wirken könne. BM Ilk sieht ein solches Schreiben, sofern von allen Mitgliedern mitgetragen, als hilfreich an. Er suche ein Gespräch mit dem Marbacher Bürgermeister und könne dieses Schreiben mitnehmen. BM Ilk fragt das Gremium, ob Wortmeldungen aus dem Zuschauerraum zugelassen werden. Das Gremium zeigt sich einverstanden.

Ein Bürger teilt mit, dass der Fernlastverkehr zugenommen habe. Ein Überqueren der Straße im Bereich Hochberger-/ Hochdorferstraße sei schwierig.

Ein weiterer Bürger merkt an, dass er nicht verstehe, weshalb es auf einer Kreisstraße unterschiedliche Möglichkeiten der Befahrung geben könne.

Mitglied Herzberg bittet um nochmalige Prüfung.

BM Ilk sagt eine Ortsbegehung zu einem morgendlichen Zeitpunkt zu. Frau Ullrich (persönliche Referentin) notiert diese Zusage und wird einen Termin koordinieren.

Verteiler: DIII, FB 32, 61

Mitglied Kucher teilt mit, dass es eine Busverbindung am Wochenende nach Marbach geben solle. Konkrete Beschwerden lägen nicht vor.

Das Busverkehrskonzept zwischen Anbieter und Stadt gehöre, auch in Bezug auf künftige Neubaugebiete, Taktung, weiterhin abgestimmt, meint Mitglied Bucksch.

BM Ilk sagt zu, dies an Herrn Sauter weiterzugeben.

Verteiler: FB 61

Bezüglich der Sanierungsmittel sieht Mitglied Klotz den Bedarf einer Komplettsanierung der Steinheimerstraße, für die Hochdorferstraße Belagsausbesserungen.

Mitglied Kucher bittet um Einstellung von Haushaltsmitteln für die Steinheimerstraße.

BM Ilk nimmt den Wunsch des Stadteilausschusses für den zuständigen FB Tiefbau/

Sachstandsbericht Stadtteilentwicklungsplan
(STEP) Poppenweiler sowie die Beratungspunkte
des Stadteilausschusses Poppenweiler

- Altes Schulhaus
- Rahmenplan Gesamtareal Steinheimer
Straße/Parkierung/Schule/KiFaZ/geplante
Sporthalle
- Verkehrliches
- Schaffung von zusätzlichem Lagerraum
außerhalb der Halle für den provisorischen
Sportbetrieb in der Kelter
- Erstellung einer Schutzhütte am Waldspielplatz
(Zufahrt über Grasiger Weg)
- Informationen zur vorgesehenen
Erhaltungssatzung
- Geplante Querspange Poppenweiler Straße /
Affalterbacher Straße in Marbach

mit.

Verteiler: FB 67

In der Präsentation fortfahrend gibt Herr Springer Informationen über den gewünschten zusätzlichen Lagerraum außerhalb der Halle. Die zuständige Architektin vom FB Hochbau und Gebäudewirtschaft werde sich diesem Thema annehmen. Hierzu ergehen keine Wortmeldungen.

Verteiler: FB 55, 67

Zum Thema Schutzhütte am Waldspielplatz will Mitglied Klotz wissen, warum es früher eine Schutzhütte gegeben habe. Hierzu teilt Herr Springer mit, dass die Argumentation der Verwaltung und des Jagdpächters bereits bei der letzten Sitzung bekanntgegeben worden sei und keine neuen Erkenntnisse vorliegen, die für die Errichtung einer Schutzhütte sprechen würden. Zudem wolle man dort nicht einen Brennpunkt schaffen.

Verteiler: FB 23, 67

Herr Springer informiert über den anstehenden Frühjahrsputz und lädt hierzu herzlich ein. Zu diesem Thema ergehen keine Wortmeldungen.

Verteiler: FB 68

Herr Burkhardt (FB Stadtplanung und Vermessung) informiert über die Erhaltungssatzung. Er teilt mit, dass zu jedem Gebäude, welches zur besonders erhaltenswerten Bausubstanz zähle, ein Datenblatt erstellt werde.

Mitglied Klotz wolle wissen, nach welchen Kriterien die Gebäude bewertet worden seien. Zudem sei er der Meinung, dass die Gebäude, bei denen die Erhaltungssatzung greife, benachteiligt seien, da beispielsweise eine Denkmalförderung nicht möglich sei.

BM Ilk teilt mit, dass durch einen externen Fachmann verschiedene Kriterien geprüft werden. Man sei froh, dass mit der Erhaltungssatzung neben dem Gestaltungsbeirat ein weiteres Instrument habe. Man habe die Möglichkeit mit den Eigentümern in Dialog zu treten.

Herr Springer ergänzt, dass aktuell aus dem Städtebauförderprogramm eine finanzielle Unterstützung möglich sei.

TOP 2

Sachstandsbericht Stadtteilentwicklungsplan (STEP) Poppenweiler sowie die Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Poppenweiler

- Altes Schulhaus
- Rahmenplan Gesamtareal Steinheimer Straße/Parkierung/Schule/KiFaZ/geplante Sporthalle
- Verkehrliches
- Schaffung von zusätzlichem Lagerraum außerhalb der Halle für den provisorischen Sportbetrieb in der Kelter
- Erstellung einer Schutzhütte am Waldspielplatz (Zufahrt über Grasiger Weg)
- Informationen zur vorgesehenen Erhaltungssatzung
- Geplante Querspange Poppenweiler Straße / Affalterbacher Straße in Marbach

Vorl.Nr. 068/17

Verteiler: FB 60, 61

Weiter präsentiert Herr Springer die geplante Querspange in Marbach. Ergänzend fügt BM Ilk hinzu, dass es in Marbach nicht nur Befürworter dieser Querspange gebe.

Verteiler: FB 32, 61

TOP 3

Verschiedenes

Beratungsverlauf:

Herr Springer berichtet, dass die Anbringung technischer Möglichkeiten zur Unterstützung der Eingangstüre Zehntscheuer problematisch sei.

Mitglied Herzberg teilt mit, dass er von Eltern auf die schwergängige Türe angesprochen worden sei. Die Kinder können die Türe selbst nicht öffnen. Er bittet um nochmalige Prüfung. Eventuell würde eine Prüfung der Scharniere ausreichen.

BM Ilk fragt das Gremium, ob Wortmeldungen zugelassen werden. Das Gremium zeigt sich einverstanden.

Ein Bürger äußert sich, dass die Türe ebenso von behinderten Menschen nicht geöffnet und somit auch die Behindertentoilette nicht aufgesucht werden könne.

Ein Bürger macht den Vorschlag, dass die Kinder für den Musikunterricht die kleine rückwärtige Türe benutzen könnten.

Herr Springer gibt dieses Thema zur Prüfung an den zuständigen FB Hochbau und Gebäudewirtschaft.

Verteiler: FB 65, 33, R 05 Wifö

Protokollauszug Stadtteilausschuss Poppenweiler 15.03.2017

Mitglied Kucher erkundigt sich über den Planungsstand des Baugebietes Burghalde / Kächler II und wolle wissen, ob anstatt der nichtbebaute Teil der Lauffenstraße bebaut werde. Herr Burkhardt (FB Stadtplanung und Vermessung) teilt mit, dass dies in der aktuellen Planung keine Rolle spiele, kurzfristig könne die Bebauung in der Lauffenstraße umgesetzt werden.

Verteiler: FB 61

Ein Bürger weist auf die Querungsmöglichkeit / Zebrastreifen im Bereich der Kreuzung Droste-Hülshoff- Straße- Hochdorferstraße hin.

BM Ilk nimmt diesen Hinweis mit und wird dies gemeinsam mit den Ausschussmitgliedern beim Ortstermin zur Kreuzung Hochberger-/ Hochdorferstraße besichtigen. Die Koordination übernimmt Frau Ullrich (persönliche Referentin).

Verteiler: DIII, FB 32, 61

Im Anschluss beendet BM Ilk die Sitzung.